

11. Februar 2021

Winterthur zeigt Flagge! - Aufforderung zur Beflaggung während des Pride Month

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Michael Künzle
Sehr geehrte Damen & Herren Stadträt*innen

Es sollte das Natürlichste auf der Welt sein, die eigene sexuelle Orientierung frei und unbesorgt ausleben zu können. Daher ist es für die Jungen Grünliberalen Winterthur selbstverständlich, sich für die Anliegen der gesamten LGBTIQ+-Community einzusetzen.

Die statistische Datenlage zur queeren Community in der Schweiz ist eher spärlich. Trotzdem zeigt der stärker werdende politische und gesellschaftliche Diskurs im Rahmen der Ehe für alle oder des

Diskriminierungsschutzes im Februar 2020, dass sich die LGBTIQ+-Community zu einer wichtigen Bevölkerungsgruppe entwickelt hat, deren Interessen berechtigt und ernst zu nehmen sind.

Seit geraumer Zeit wird durch die sogenannten "Pride-Weeks" auf die LGBTIQ+-Community und ihre Anliegen aufmerksam gemacht. In diversen Schweizer Grossstädten, darunter vor allem Zürich und Genf, haben Pride Festivals oder queere Demos stattgefunden. In diesem Zusammenhang wurde im vergangenen Juni in Zürich unter anderem auch das Stadthaus mit Regenbogen-Fahnen beflaggt.

Als sechstgrösste Schweizer Stadt hätte Winterthur ebenfalls die Gelegenheit gehabt, früher mit dieser Bevölkerungsgruppe zu sympathisieren. Leider ist dies bis heute nie in einem Rahmen geschehen, dass die Unterstützung für die Allgemeinbevölkerung sichtbar gewesen wäre. Das Fehlen einer Pride-Beflaggung könnte so gedeutet werden, dass in Winterthur keine LGBTIQ+-Community vorhanden ist. Dem ist aber klar nicht so. Die queere Community ist durch diverse Vereine wie zum Beispiel die Milchjugend oder "wilsch – queer in Winterthur" durchaus aktiv vertreten.

Die Stadt Winterthur ist ein lebenswerter Ort, an dem verschiedene Nationalitäten, Ideen und kulturelle Hintergründe zusammentreffen. Die Stadt hat es in den letzten Jahren gut verstanden, ihre Diversität durch Anlässe wie beispielsweise die Afro-Pfingsten oder die Musikfestwochen zu fördern und zu leben.

Flaggen haben etwas Festliches an sich. Die erfreuliche gesellschaftliche Entwicklung zugunsten der LGBTIQ+-Community stimmt positiv und gilt es zu feiern.



Daher fordern wir, dass die Stadt Winterthur während des kommenden Pride Month im Juni Flagge bekennt! Sämtliche Gebäude im Besitz der Stadtverwaltung sowie die viel belebte Steinberg- und Marktgasse sollen mit Regenbogen-Flaggen geschmückt werden. Winterthur soll als weltoffene, liberale und tolerante Stadt der bereits erwähnten gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung tragen. Dadurch kann die Stadt auf das Vorhandensein unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Identitäten aufmerksam machen, ihre Unterstützung gegenüber diesen Minderheiten kundtun und unser aller Alltag ein bisschen bunter gestalten.

Für die jglp Winti


Viviane Kägi


Matthias Lüscher

Kontakt:

Viviane Kägi, Junge Grünliberale Zürich, Zurlindenstrasse 134, 8003 Zürich,
+41 79 531 41 56, junge.zh@grunliberale.ch